

Triumph für das OMV CNG Team

Die "Castrol Judenburg-Pölstal Rallye" endet für Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher mit einem Triumph. Das OMV Duo gewinnt überlegen in der Alternativen Klasse.

Nachdem die beiden Österreicher im CNG (Compressed Natural Gas) Mitsubishi Lancer Evo 6 bereits nach dem ersten Tag an der Spitze gelegen waren, ließen sie sich die Führung trotz eines Ausrutschers aufgrund sintflutartigen Regens auf SP 12 nicht mehr nehmen. Dieses Ergebnis bedeutet gleichzeitig den ausgezeichneten achten Gesamtrang und stimmt das OMV CNG Team sehr zuversichtlich für die Zukunft.

Am Ende der "Castrol Judenburg-Pölstal Rallye" strahlte Beppo Harrach bis über beide Ohren. Der OMV Pilot hatte soeben die Alternative Klasse mit einem Vorsprung von über vier Minuten auf Michael Kogler im dieselbetriebenen VW Golf TDI überlegen für sich entschieden. Etwas, womit der Brucker nicht unbedingt gerechnet hatte: "Ich bin nicht nur sehr froh sondern auch überrascht. Insgeheim hatte ich mit dem dritten Platz spekuliert. Dass es jetzt ein Sieg wurde, freut mich natürlich umso mehr." Außerdem belegte Harrach damit gleichzeitig den ausgezeichneten achten Endrang im Gesamtklassement. Dabei war diese Rallye alles andere als einfach zu fahren. Immer wieder einsetzender Regen sorgte für schwierige, sich ständig ändernde Bedingungen, was zu zahlreichen Drehern und Ausrutschern führte. Besonders haarig wurde es auf der zwölften Sonderprüfung, als sintflutartiger Regen die Straßen in Bäche verwandelte. Hier konnte auch Beppo Harrach einen Ausrutscher nicht verhindern, wobei er aber lediglich die vordere Stoßstange beschädigte und nicht viel Zeit verlor. Anschließend leistete sich der OMV Pilot keinen Fehler mehr und verteidigte seine Führung bis ins Ziel.

Obwohl sich das Wetter bei der "Castrol Judenburg-Pölstal Rallye" von seiner unschöneren Seite zeigte, blicken Beppo Harrach und das OMV CNG Team nach diesem Sieg in eine sonnige Zukunft. Harrach: "Wir haben schon im Vorfeld sehr viel am Motor gearbeitet und wie man sieht, hat sich das ausgezahlt. Doch die Arbeit geht natürlich weiter. Das nächste, das ansteht, ist die Fahrwerksabstimmung. Da gilt es noch das eine oder andere zu verbessern. Ich habe keine Zweifel, dass uns das gelingen wird und dann bin ich für die Zukunft sehr zuversichtlich." Diese Zukunft heißt zunächst Skoda-Rallye Maribor und findet am 7. und 8. Juli 2006 statt.

Endstand "Castrol Judenburg-Pölstal Rallye" nach 16 Sonderprüfungen

Alternative Klasse (gas- und dieselbetriebene Fahrzeuge)

1. Beppo Harrach/Andreas Schindlbacher (Ö) Mitsubishi Evo 6 (Gas) 2:07:53,2 Std.
2. Michael Kogler/Rieben (Ö) VW Golf TDI (Diesel) 2:12:11,2 Std.
3. Hannes Danzinger/Kral (Ö) VW Golf GTI (Gas) 2:12:36.5 Std.
4. Peter Ebner/Hübler (Ö) Skoda Octavia RS (Diesel) 2:18:44.3 Std.
5. Willi Rabl jun./Brunner (Ö) VW Golf V TDI (Diesel) 2:21:46.2 Std.
6. Markus Jaitz/Schützner(Ö) Fiat Stilo JTD (Diesel) 2:25:13.3 Std.

Zwischenstand in der Ö-Meisterschaft

Alternative Klasse (gas- und dieselbetriebene Fahrzeuge)

1. Michael Kogler 56 Punkte
2. Martin Fischerlehner 37 Punkte
3. Hannes Danzinger 36 Punkte

4. Beppo Harrach 22 Punkte
5. Günther Jörl / Markus Jaitz je 20 Punkte
6. Willi Rabl jun. 18 Punkte